

[15.] *Welches unsere Vohreltern, auch Mein [Beat Jakobs I.] ... Grossvater [K o n r a d III., gest. 1629] undt Vatter [B e a t II., gest. 1663] ... niemahlen Eingehen wollen - welche alle so wol [dar]gelegt was fur schedliche Consequentzen hierus erfolgen möchten unsern lieben Nachkhömblichen - dan wir Jnen eben die Kaz uff das Kefi Jn Religions Kriegen sezen, undt darneben dt ein Ursach syn wurden, das die Kezери Jn dissem Landt ... [gefördert] wurde".*

- 1) Zur Datierung: Laut AH 1/51 tadelte Papst Clemens IX. 1669 die Gesandtschaft der kath. Orte wegen der Inschutznahme Genfs und der Waadt. Da hier in AH 63/33, Pt. 7 Clemens IX. als verstorben gemeldet wird - dieser starb am 9. Dezember 1669 - muss angenommen werden, vorliegender Text sei ca. 1670 entstanden.
- 2) Die Punkte 1 bis 6 sowie 8 sind von Beat Kaspar Zurlauben geschrieben, die Punkte 7 und 9 teils von Beat Kaspar und Beat Jakob I. Zurlauben und die weiteren ausschliesslich vom Zuletztgenannten.

---

AH 63, 82

34

1715 März 12.

ATTEST UEBER DIE ADELIGE HERKUNFT VON GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN

---

s. AH 52/92

---

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 52/92. - AH 63, 83

35

1665 [v. April 5.]

A

LEHENSVERTRAG ZWISCHEN DEM LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ALS LEHENSHERRN EINERSEITS UND MEISTER HEINRICH KURZ [VON BREMGARTEN] ALS LEHENS-MANN ANDERSEITS UM DES ERSTERN GUETER IN BREMGARTEN

---

"[1.] ... Soll Er alle Matten, Püntten und Gärten sauber, unschädenlich in guettem Wessen, Nothwendigen Bauw auch sonderbahr die Matten, Jn aller Erforderlicher Zünig Jährlichem graben öffnen, bawm Pflantzen, Jn gleichem die brünnen, brunstuben, mit aller Noturfft und die bruggen mit Läden, alles in seinem Khosten, ohne des Lächenherren vernere endtgelt-